fasst neben Naturschutz und Landschaftspflege sowie möglichst nachhaltigen Tourismus und Erholung auch die Handlungsfelder Umweltbildung und Kommunikation sowie die nachhaltige Regionalentwicklung. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) führte eine Tagung zu Naturschutzmaßnahmen und -aktivitäten in den deutschen Naturparken durch. Anhand von ausgewählten "Best practise-Beispielen" sollte der Erfahrungsaustausch unter den Naturparkverwaltungen intensiviert werden. In diesem Band werden 13 Praxisbeispiele aus der Naturparkarbeit einer



breiteren Öffentlichkeit vorgestellt, um die zahlreichen Leistungen, die die Naturparke für die Gesellschaft erbringen, bekannt zu machen.

Hans Bibelriether

STEINER, D.

Die Universität der Wildnis. John Muir und sein Weg zum Naturschutz in den USA

404 Seiten, ISBN 978-3-86581-273-5, oekom verlag, München 2011, 29,95 Euro

Der gebürtige Schotte John Muir ist auf einer Farm in Wisconsin (USA) aufgewachsen, studierte an der dortigen Universität Madison, allerdings ohne



Studienabschluss. Hier schlägt er sich mit allerlei Tätigkeiten durch, erfindet Maschinen, beschäftigt sich mit Botanik. Er findet schließlich sein Zuhause in der Sierra Nevada. Dort bewundert er die mächtigen Mammutbäume, spricht mit den Pflanzen, erforscht Gletscher, macht sein Geld auf einer Plantage und wird allmählich zur öffentlichen Person. Er kämpft für die Etablierung von Waldreservaten und Nationalparken und wird Prä-

sident des noch heute bedeutsamen Sierra Clubs. Er kann US-Präsident Theodore Roosevelt für den Erhalt der Wildnis begeistern, gegen Ende seines Lebens sieht er allerdings, wie die Macht der Partikularinteressen gewinnt. John Muir (1838 bis 1914) gilt als Vater des Naturschutzes in den USA und der Nationalparks und ist eine legendäre Figur geworden. Der Schweizer Humanökologe Dieter Steiner. emeritierter ETH-Professor, verbindet das Leben von John Muir mit der Botschaft. dass unsere bodenlose Zivilisation nur eine Zukunft hat, wenn wir uns wieder auf die Notwendigkeit unserer psychischen Verankerung in der Natur besinnen. Er meint, dass unsere Psyche an einer Unterversorgung leide, es fehle ihr an einer Verankerung in unserer Urheimat, der Natur. Die Lektüre über diesen faszinierenden Menschen, der in Europa wenig bekannt ist, ist jedem Mitweltbewegten, jedem Wildnis-Freak im Besonderen, zu empfehlen. Mario F. Broggi

